

Handbuch
WAS-Extension
Version 1.9.0

© grit –Beratungsgesellschaft mbH - 2019

Der Inhalt dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Erlaubnis nicht (ganz oder teilweise) reproduziert, benutzt oder veröffentlicht werden.

Inhaltsverzeichnis

1	EINFÜHRUNG.....	4
1.1	Aufbau der WAS-Extension	4
2	INSTALLATION	5
2.1	Installationsvoraussetzung	5
2.1.1	Unterstützte Version der Laufzeitumgebung	5
2.2	Installation WAS-Extension	6
2.3	Deinstallation	6
3	WAS-EXTENSION	7
3.1	Hauptfenster	7
3.2	Anmelden	7
3.3	Abmelden	8
3.4	Einstellungen	8
3.5	Ende.....	8
3.6	Debug / Info.....	8
3.7	? / Über – Seite	9
4	VERWENDUNG DER WAS-EXTENSION	10
4.1	Beispielhafte Anfragen	10

1 Einführung

Die Java Anwendung WAS-Extension soll Service Anfragen an den gesicherten OGC Service der GDI Thüringen weiterleiten.

Die OGC Services der GDI Thüringen benötigen für gesicherte Inhalte eine Authentifizierung. Diese Authentifizierung erfolgt gegenüber den abgesicherten OGC-Services über den WAS-Service. Mit Hilfe der Oracle Single Sign On (OSSO) kann sich der Anwender gegenüber den abgesicherten OGC-Services authentifizieren. Um die Services der GDI Thüringen in anderen GIS Programmen nutzen zu können, die eine Authentifizierung per OSSO und WAS nicht unterstützen, muss sich der Anwender über die WAS-Extension verbinden.

Im Folgenden werden die Installation, Deinstallation (Kapitel 2) und die Benutzeroberfläche (Kapitel 3) erläutert. Die beispielhafte Anfrage für die Verwendung der WAS-Extension wird in Kapitel 4 beschrieben.

1.1 Aufbau der WAS-Extension

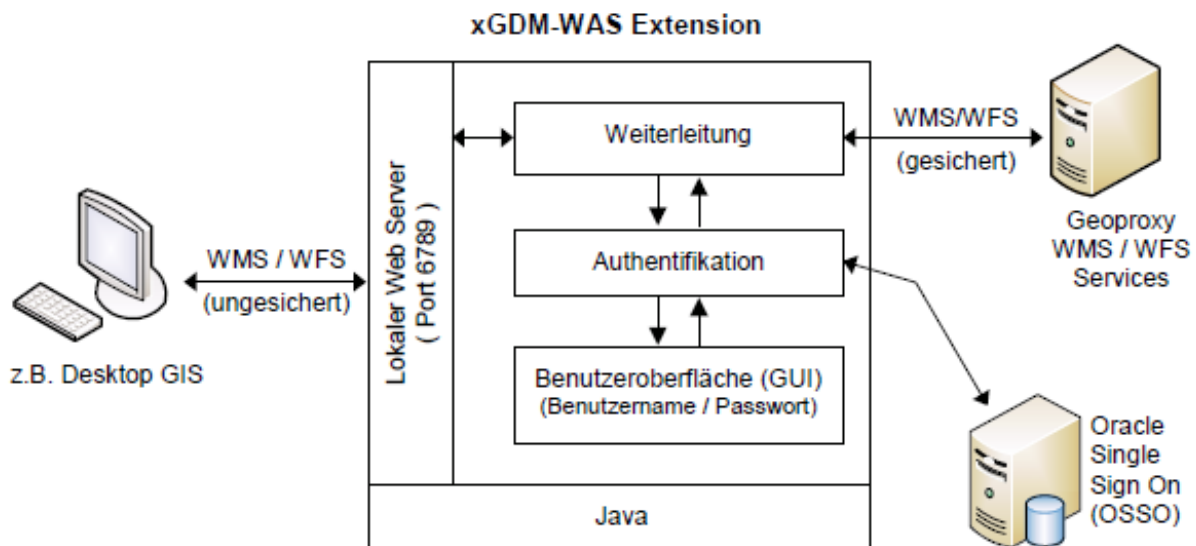


Abbildung 1.1: Aufbau der WAS-Extension

Die WAS-Extension ist als Java Anwendung realisiert.

Die Anwendung besteht aus den folgenden Komponenten:

- Lokaler Web Server
Annahme eingehender, ungesicherter WMS / WFS Anfragen
- Benutzeroberfläche:
Anzeige des Anmelde- und Webserver Status sowie Eingabe der Benutzerdaten
- Authentifizierung:
Durchführung der Anmeldung am Single Sign On Service
- Weiterleitung:
Weiterleiten der WMS / WFS Anfrage als authentifizierte Anfrage an den WMS / WFS Service des Geoproxy

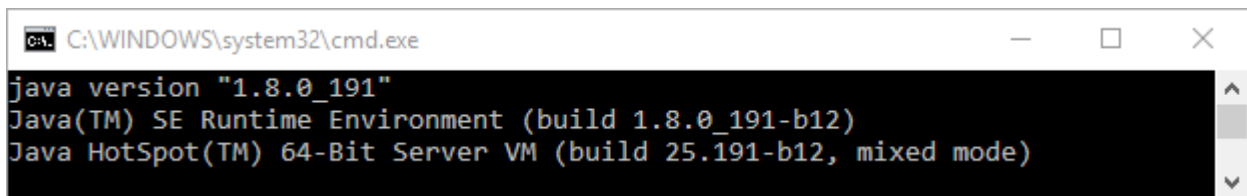
2 Installation

2.1 *Installationsvoraussetzung*

Als Installationsvoraussetzung muss eine Java Laufzeitumgebung installiert sein. Folgendermaßen kann der Anwender überprüfen, ob auf dem Rechner eine Java Laufzeitumgebung installiert ist.

- Start – Ausführen (Im Suchfeld eintippen oder Tastenkombination Windows-R)
- „cmd /k java -version“ eingeben und mit Enter bzw. OK bestätigen

Ist Java installiert so öffnet sich ein neues Fenster.



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
java version "1.8.0_191"
Java(TM) SE Runtime Environment (build 1.8.0_191-b12)
Java HotSpot(TM) 64-Bit Server VM (build 25.191-b12, mixed mode)
```

Abbildung 2.1: Java Versionsinformationen

In diesem Fenster werden die Versionsinformationen der installierten Laufzeitumgebung angezeigt.

2.1.1 **Unterstützte Version der Laufzeitumgebung**

Aktuell werden die Versionen 8 (1.8.0) sowie 11 der Laufzeitumgebung unterstützt.

Die Unterstützung wurde mit folgenden Distributionen geprüft:

- Oracle Java Platform, Standard Edition 8 (Java SE 8)
<https://www.oracle.com/technetwork/java/javase/downloads/index.html>
- Java Development Kit Version 11 (Open JDK 11)
<https://jdk.java.net/11/>

Andere Distributionen oder neuere Version der Java Laufzeitumgebung können gegebenenfalls verwendet werden, wurden jedoch nicht auf Funktionsfähigkeit geprüft.

2.2 *Installation WAS-Extension*

Die WAS-Extension steht als ausführbare Anwendung sowie als ausführbare Java Archivdatei (jar) zur Verfügung.

Eine Installation ist nicht notwendig.

Über folgenden Link kann der Anwender die WAS-Extension herunterladen:

<http://www.geoportal-th.de/wasextension/index.html>

2.3 *Deinstallation*

Da die WAS-Extension keine Installation durchführt ist eine Deinstallation nicht notwendig. Es ist ausreichend die ausführbare Datei bzw. die ausführbare Java Archivdatei zu löschen.

Soll ebenfalls die zuletzt verwendeten Einstellungen entfernt werden, so kann das Verzeichnis „%APPDATA%\grit“ entfernt werden.

3 WAS-Extension

3.1 Hauptfenster

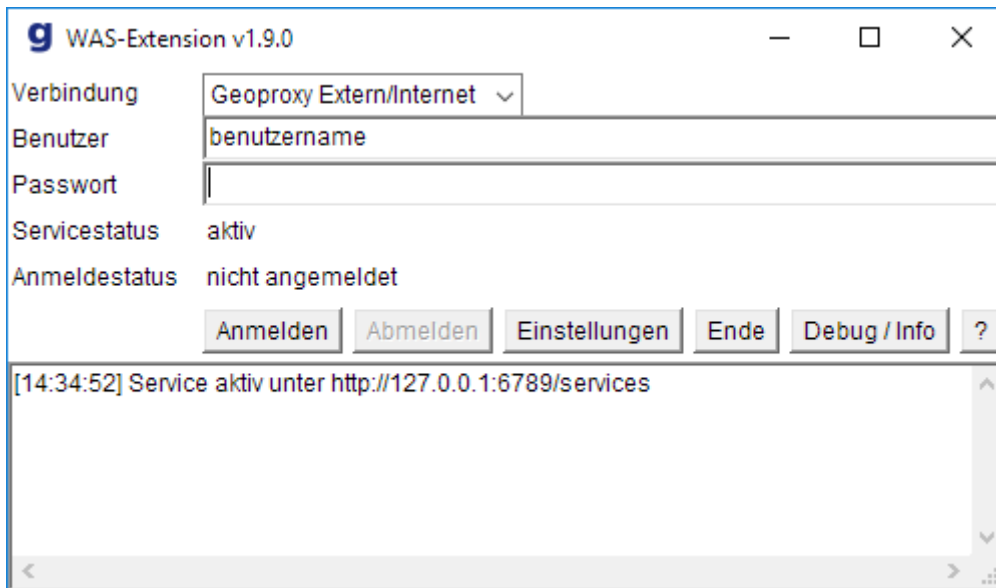


Abbildung 3.1: WAS-Extension

Verbindung:

Im Hauptfenster (Abb. 3.1) können verschiedene Verbindungen ausgewählt werden.

➤ Geoproxy Extern/Internet:

Die Geoproxy Extern/Internet Verbindung muss ausgewählt werden, wenn der Anwender aus dem Internet auf die Services zugreifen will.

➤ Geoproxy CN

Die Verbindung Geoproxy CN steht Anwendern im Intranet zur Verfügung.

Die Liste der Verbindungen kann je nach Konfiguration abweichen.

Benutzer und Passwort:

Der Benutzer muss im SSO registriert sein.

Servicestatus:

Der Servicestatus zeigt an ob der lokale Port aktiv ist.

Anmeldestatus:

Der Anmeldestatus zeigt an, ob der Benutzer beim SSO angemeldet ist. Wenn der Benutzer angemeldet ist erscheinen die Anmeldeinformationen.

Protokoll:

Im unteren Teil der Anwendung werden allgemeine Informationen die beim Start der Anwendung bzw. bei eingehenden Anfragen entstehen protokolliert.

3.2 Anmelden

Mit Hilfe des „Anmelden“ Buttons kann sich der Benutzer nach Eingabe von Benutzername und Passwort anmelden. Die manuelle Anmeldung über diesen Button ist nicht zwingend notwendig, wenn Benutzername und Passwort eingegeben und gültig sind, erfolgt eine automatische Anmeldung bei der ersten Anfrage über die WAS-Extension.

3.3 **Abmelden**

Mit Hilfe des „Abmelden“ Buttons kann sich der Benutzer vom WAS Service abmelden.

3.4 **Einstellungen**

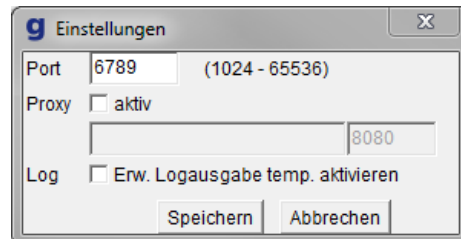


Abbildung 3.2: Einstellungen

Im Fenster für die Einstellungen (Abb. 3.2) kann als erstes der Port festgelegt werden. Standardmäßig ist der Port 6789 eingestellt. Falls diesen Port schon ein anderer Dienst oder eine andere Software belegt, so kann ein anderer Port eingestellt werden.

Als nächstes folgen die Einstellungen des Proxys. Diese Einstellung wird nicht vom System übernommen. Sie wird allerdings nötig, wenn keine direkte Internetverbindung zur Verfügung steht. Über die Einstellung „Erw. Logausgabe temp. aktivieren“ kann eine erweiterte Protokollierung im Hauptfenster aktiviert werden. Dies ermöglicht im Problemfall detailliertere Logausgaben an den Support weiterzugeben. Diese Einstellung wird nach dem Beenden der Anwendung wieder deaktiviert.

3.5 **Ende**

Der „Ende“ Button schließt die Java-Anwendung WAS-Extension und es erfolgt eine automatische Abmeldung vom SSO.

3.6 **Debug / Info**

Über den Button „Debug / Info“ kann die Protokollierung im unteren Bereich des Hauptfensters zwischen den Verbindungsinformationen und der Ereignis-Protokollierung umgestellt werden.

3.7 ? / Über – Seite

Über den „?“ Button erscheint die in Abbildung 3.3. zusehende Seite mit Informationen zur Anwendung und der Version.



Abbildung 3.3: Info-Seite

4 Verwendung der WAS-Extension

Die WAS-Extension wird wie ein regulärer WMS bzw. WFS Service angesprochen.

Sofern der Port nicht geändert wurde kann die WAS-Extension über die Adresse

`http://127.0.0.1:6789/services` erreicht werden. Das Erweitern der URL zum Erreichen definierter Service-Endpoints ist ebenfalls möglich.

4.1 *Beispielhafte Anfragen*

Anfrage der WMSCapabilities:

```
http://127.0.0.1:6789/services?SERVICE=WMS&VERSION=1.1.1 ↵  
&REQUEST=GetCapabilities
```

Anfrage der WMSCapabilities eines Service-Endpoints:

```
http://127.0.0.1:6789/services/DOPwms?SERVICE=WMS&VERSION=1.1.1 ↵  
&REQUEST=GetCapabilities
```

Anfrage der WFSCapabilities:

```
http://127.0.0.1:6789/services?SERVICE=WFS&VERSION=1.1.0 ↵  
&REQUEST=GetCapabilities
```

Um die Darstellung langer Adressen („HTTP Get“) zu verbessern, wurden diese Zeilen umgebrochen und an der Umbruchstelle mit einem „↵“ Zeichen markiert.